

weither beschwert wurden, wie dan etlich jhar doher beschehen und furder geschehen mochte, sundern gewiß weren wes wir uns zcu jeder zzeit vorhalten soltenn. Ubir das seindt wir vor kurtzen jharen mit der Turckenstewir und folgende mit herfart gerethe und harnisch zcu schicken beschwert wurden, welchs vorhin nihe geschehen nach uns angemuttet. Für den Fall, daß das Kloster wieder an weltliche Obrigkeit gelangen würde, 5 er bieten sie sich, was andere vorstette unsere nagkbarn der obrickait zcu thun schuldighk, demselbigen auch nachtzusetzen unnd unwegerlich zu vorfolgen usw.

Aufschrift an die verordneten Sequestratoren Herzog Heinrichs.

185.

[Leipzig], 1542 April 26. 10

Hdschr.: Lehen- und Handelbuch fol. 165^b.

Ann.: Der Name Horler, für den in Text Platz frei gelassen ist, ist aus der von anderer Hand geschriebenen Ueberschrift ergänzt.

Magdalena von Erdtmanßdorff Priorin, Margaretha Pflugin, Margaretha Kreytzin Kellerin und ganze Sammlung bekennen, daß sie dem ehrsamen Burghart [Horler] und 15 seiner Frau in erblichen ewigen Kaufes Weise für bereits bezahlte 28 Gulden eyn stugk bey unßerm felde, daran stost an eyner seyte das wasser und an der andern seyten unser felth, dardurch auch unser feltd befriht wirdt, verkauft und dabei dasselbe mit $\frac{1}{2}$ Gulden j. Z. belegt haben, der vom Käufer Michaelis zu zahlen ist. Des zu warer sicherheit — hab ich mein angeborn pitzschafft an dyssem briff gedruckt, der gegeben ist mitwoch 20 nach misericordias domini anno domini 1542 jar.

186.

[Leipzig], 1542 Juni 5.

Hdschr.: Lehen- und Handelbuch fol. 142^b.

Magdalena von Erdtmanßdorff Priorin, Margaretha Pflugin, Margaretha Kreytzin 25 Kellerin und die ganze Sammlung vermiiethen Andresen Martersteck wirt zum gulden creutze und seinen Erben auf acht Jahr 8 Acker Gras auff unser Pauerwisen vorn Peters-thor gelegen für einen jährl. auf Peter und Pauli zu zahlenden Zins von 2 Gulden für den Acker. Zu merer bekentnis hab ich mein angeborn pitzschafft an diesen briff ge-truckt. Gescheen mantags nach trinitatis anno 1542.

30

187.

Leipzig, 1542 Juli 26.

Gedr.: H. E. Schwartz, *Hist. Nachlese zu d. Geschichten d. Stadt Leipzig* S. 286.

Ann.: Vergl. *Rathsarchiv Rathsbuch VIII fol. 29* Erhart Braun ufm Neumarckt hat dem nonnencloster — abegekauft das gutt Schleussig — umb viii^o fl. bar gelt und ist den nonnen das geltt zugestellet wurden —, und 35 hatt der regierende burgermaister anstadt des raths Erhartten Braun solch gutt Schleussing mit aller zugehorung geliehen^a). Gescheen dinstags nach Jacobi anno 2c. XLII. Und zinst solch gutt dem rath eyn jar

187. a) z geliehen.